

Augenblick mal...

Lange, dichte Megawimpern sind in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Beautytrends geworden. Intensive, verführerische Augen-Blicke werden durch moderne Lash-Extensions für praktisch jede Frau möglich. Doch ganz besonders bei den Augen gilt: besser zweimal hinsehen. Die Folgen minderwertigen Wimperntunings können gravierend sein.

Alles ist schön, alles ist wunderbar. Die Schönheitsbranche neigt wie kaum eine andere dazu, die gesundheitlichen Risiken bestimmter Beauty-Trends zu verharmlosen. Tatsache ist jedoch, dass der Wunsch nach Schönheit einen hohen Preis haben kann, wenn bestimmte Qualitätskriterien nicht eingehalten werden. Nur wenige Kosmetik- und Beautyexpertinnen haben den Mut, diese Themen offen anzusprechen. Wir haben eine gefunden: Sandra Denk aus Deggendorf berät in diesen Dingen ehrlich und umfassend - ohne Rücksicht auf Verluste. Bislang gibt ihr das Vertrauen ihrer Kundinnen aber Recht auf diesem Weg.

PAPARAZZI: Sandra, Lash-Extensions, bzw. Wimpernverdichtung und -Verlängerung ist in der Kosmetikbranche noch relativ neu. Insgesamt gibt es diese Technik vielleicht seit zehn Jahren, richtig in Mode gekommen sind sie hierzulande etwa seit drei oder vier Jahren. Woran liegt es, dass die Wimpern neuerdings so boomen?

SANDRA DENK: Dichte, lange, ausdrucksstarke, sexy Wimpern boomen nicht erst seit es Lash-Extensions gibt. Seit sich Frauen schminken, gehört die Betonung der Augenpartie und insbesondere der Wimpern zum unverzichtbaren Repertoire in der Kosmetik. Bereits die Ägypter kannten Wimperntusche, die damals jedoch aus äußerst



Dichte, volle Wimpern, ein Wunschtraum vieler Frauen. Modernen Extensions machen dies möglich. Doch aufgepasst: es gibt auch Mogelpackungen.

merkwürdigen Substanzen hergestellt wurde. Die Hersteller optimieren seitdem die Mascara-Produkte, also die klassische Wimperntusche immer weiter, stoßen jedoch an Grenzen. Auch künstliche Wimpern gibt es schon viele Jahrzehnte. Mascara und falsche Wimpern haben große Nachteile, die durch Lash-Extensions teilweise aufgehoben werden - was deren Erfolg somit auch erklärt.

PAPARAZZI: Bei Lash-Extensions werden einzelne, künstliche Wimpernhaare auf den Ansatz der echten Wimpern aufgeklebt. Das sieht, wenn es gut gemacht ist, aus wie echte, natürliche Wimpern - nur eben viel länger und dichter. Doch man hört leider auch immer wieder von Problemen?

SANDRA DENK: Was man immer wieder hört und was manche Frau schon selbst leidvoll erfahren musste, ist dass die eigenen, echten Wimpern mit der Zeit abbrechen. Doch dies ist nicht die Schuld der Extensions, sondern eine Folge von Applikationsfehlern. Es gibt eigentlich nur drei Gründe, warum Wimpern abbrechen.

PA^{PARAZZI}: Jetzt sind wir gespannt. Was sind die Ursachen?

SANDRA DENK: Der Hauptgrund ist ganz menschlich: man will zuviel. Es gibt bei den Extensions unterschiedliche Stärken und unterschiedliche Längen. Welche man ansetzt, hängt vom Wunsch der Kundin einerseits - und von den Möglichkeiten, die ihre natürlichen Wimpern bieten, andererseits ab. Sind die natürlichen Wimpern zu fein, dann darf man an diese dünnen Härchen keine dicken, langen Extensions kleben, weil die echte Wimper dieses Zusatzgewicht nicht lange aushält - und dann eben abbricht. Es ist also wichtig, die Kundin manchmal auch ein wenig zu bremsen, wenn der Wunsch nach dichten Megawimpern einfach nicht ohne erhebliches Risiko möglich ist.

PA^{PARAZZI}: Welche Rolle spielt der Kleber dabei?

SANDRA DENK: Das verwendete Material ist für das Ergebnis ganz entscheidend. Und natürlich ist das billigste Material in der Regel minderwertig und unbrauchbar. Billige Extensions sind bocksteif, die hochwertigen sind seidenweich wie eine echte Wimper. Bei den Klebern wird es noch dramatischer. Es gibt Klebstoffe, meist von asi-

atischen Lieferanten, die zwar billig im Einkauf sind, von denen aber erhebliche Gesundheitsgefahren ausgehen. Dass Wimpern abbrechen ist da noch das geringste Übel. Der schlimmste Vorfall, von dem ich gehört habe, ist dass eine Kundin einen Teil ihres Sehvermögens verloren hat, weil ein derartiger Kleber ins Auge geraten ist.

PA^{PARAZZI}: Was sind die Alternativen?

SANDRA DENK: Die Alternative ist es, hochwertigen, medizinischen Kleber zu verwenden. Diese Klebstoffe werden in der Chirurgie zum Verschließen von Wunden verwendet und sind dementsprechend bedenkenlos. Wir als Kosmetikerinnen sollten uns unserer Verantwortung immer bewusst sein - immerhin arbeiten wir am menschlichen Körper.

PA^{PARAZZI}: Zu schwere Extensions oder falscher Kleber - was ist die dritte mögliche Ursache für unbefriedigende Ergebnisse?

SANDRA DENK: Mangelhafte Technik. Es ist beim Anbringen der Extensions äußerst wichtig, keine zwei der echten Wimpern zusammen zu kleben, da jedes Härchen

einen eigenen Wachstumszyklus hat. Klebe ich zwei Wimpernhaare zusammen, so zieht das schneller wachsende Haar am anderen. Das ziept und kann bis hin zu Wimpernwurzelentzündungen führen. Eine fundierte Ausbildung und viel Erfahrung helfen, diese Probleme zu vermeiden.

PA^{PARAZZI}: Du bist ja Ausbilderin für Lash-Extensions. Was rätst Du den Kundinnen, um sich zu vergewissern dass bei Ihnen alles richtig gemacht wird? Und was, wenn man bereits Probleme mit abgebrochenen Wimpern und unbequemen Extensions hat?

SANDRA DENK: Sie sollten sich vergewissern, dass vorzugsweise Material von Deutschen oder Schweizer Firmen verwendet wird. Hier sind die Qualitätsmaßstäbe sehr hoch. Probleme mit Extensi-

ons muss man sich genau ansehen, damit schnell Abhilfe geschaffen werden kann. Einfach einen Termin bei einer erfahrenen Expertin machen und sich umfassend beraten lassen.

Information von:
Timeless Nails & Lashes | Sandra Denk
Östlicher Stadtgraben 39 | Deggendorf
Tel. 09 91 - 40 51 41 79

*Sandra Denk
ist Expertin und
Ausbilderin für
Wimperver-
längerung und
-Verdichtung und
Nagelmodellage.
In ihrem Studio
in Deggendorf
berät sie um-
fassend in allen
Beautyfragen.*

